

## ESSEN

## Öffnungszeiten

Rathaus: 8.30 bis 12 Uhr.  
Pfarrbüro St. Bartholomäus:  
9 bis 12 Uhr.  
Solebad: 16 bis 20 Uhr.

## SV Bevern

Die 1. Herren des SV Bevern spielt am Samstag (11. Juni) im Bezirkspokalfinale gegen Amasyaspor Lohne. Anpfiff in Lohne ist um 16 Uhr. Der SV Bevern setzt zu diesem Spiel einen Fanbus ein. Abfahrt ist um 15 Uhr vom Sportpark Wernsing. Anmeldungen sind unter Telefon 0151/72111995 möglich. (spe)

## Autos krachen zusammen

Bei einem Unfall an Kreuzung von Beverner und Cloppenburger Straße in Essen wurde am Mittwoch gegen 17.20 Uhr eine 72-jährige Bakumerin verletzt. Die Autofahrerin war auf der Beverner Straße in Richtung Ortsmitte unterwegs und übersah an der Kreuzung die rote Ampel. Dabei krachte ihr Wagen in das Auto einer 26-jährigen aus Wallenhorst, die auf der Cloppenburger Straße unterwegs war. Die 72-Jährige wurde mit einem Rettungswagen in ein nahe gelegenes Krankenhaus gebracht.

## Marathon startet zum letzten Mal mit Beumker und Lücken

Löningen (lc). Zwei wichtige Köpfe des Organisationsteams des Remmers-Hasetal-Marathons des VfL Löningen hören auf. Jens Lücken und Stefan Beumker haben ihren Rückzug angekündigt. Das teilt das Team mit. Lücken und Beumker hatten den Marathon seit 2017 gemeinsam mit Armin Beyer maßgeblich mitorganisiert. Beide werden sich nach dem diesjährigen Hasetal-Marathon am 25. Juni (Samstag) verabschieden.

Lücken und Beumker erklärten gemeinsam: „Zusammen mit Armin und den weiteren Mitgliedern im erweiterten Organisationsteam haben wir laufmässig in Löningen viel erreicht, wir sind stolz auf das Event und der Löninger Marathon steht insgesamt sehr gut dar.“

Die Entscheidung aufzuhören sei ein „ganz schwieriger Punkt“ gewesen. Planung und Durchführung des Marathons hätten viel Spaß gemacht. Gleichzeitig erklärten sie: „Als Ehrenamtler muss man dabei wohl auch immer akzeptieren, dass Anerkennung und Aufwand für eine solche Aufgabe in keinem günstigen Verhältnis stehen.“ Sie wollen jedoch aus verschiedenen anderen Gründen nicht länger ihre gesamte Freizeit in die Veranstaltung investieren und hätten den geschäftsführenden Vorstand des VfL Löningen entsprechend informiert und den Entschluss genauer begründet.

Laut Mitteilung liege beide am Herzen, dass der Marathon erfolgreich weitergeführt werde. Sie danken den Unterstützern und weiteren Mitgliedern des Organisationsteams. Beumker und Lücken wünschen dem VfL-Vorstand bei der Suche nach Nachfolgern viel Erfolg. „Wir hören zu einem Zeitpunkt auf, an dem der Löniger Marathon besser denn je aufgestellt ist und wir haben somit einen reibungslosen Übergang bei der Organisation ermöglicht.“



Neuer Königsthron: (von links) Ludger und Gaby Wichmann, Georg und Iris Wichmann, Thomas Anneken und Simone Lüken, Oliver und Andrea Kirchner, König Michael Wichmann mit seiner Königin Domenica, Alois und Catharina Stratmann, Michael und Heike Rode, Dieter und Heike Klatte sowie Ingo und Tatjana Anneken. Fotos: Stürwald

## Michael Wichmann regiert Bunner Schützen

Das Dorf lässt die Corona-Pause hinter sich und feiert besonders begeistert/ Es blieb Platz für Nachdenkliches

Bunnen (gy). Wieder richtig Lust zum Feiern hatten Bunnens Schützen an ihrem verlängerten Pfingstwochenende. Bei bester Stimmung ließen sie die 2-jährige Coronapause hinter sich. Mit Michael Wichmann kürten sie endlich wieder einen neuen Schützenkönig.

Der Schütze vom 3. Zug setzte sich nach einem spannenden Adlerschießen durch. Gemeinsam mit Ehefrau Domenica nahm er anschließend die Huldigungen seines Schützenvolkes entgegen. Einen Tag zuvor hatte Lynn Hülskamp sich beim Kinderkönigsschießen mit einem gezielten Schuss auf den Adler durchgesetzt. Zu ihrem Prinzen erwählte sie Lukas Winkeler. Jugendkönig wurde Georg Bertke.

Präsident Gregor Meyer dankte sich während des großen Festzugs bei allen Mitgliedern für die Beteiligung. Er betonte, der Schützenverein gehe „definitiv gestärkt“ aus der Coronasperrre heraus. Von Vereinsmüdigkeit könne jedenfalls keine Rede sein. „Mittlerweile haben wir weit über 730 Mitglieder, allein im vergangenen Jahr verzeichneten wir 29 Neuauf-



Der Kinderthron: (von links) Georg Anneken mit Mia Wille, Johann Rump mit Lisa Rump, Hauke Springer mit Laura Winkeler, Lukas Ratte-Polle mit Eva Meyer, Prinzgemahl Lukas Winkeler mit Königin Lynn Hülskamp, Merle Budke mit Noah Hülskamp, Hanna Rump mit Elias Springer, Eva Dwerlkotte mit Lino Barklage und Rieke Böckmann mit Johann Graepel.

nahmen“, verkündete Meyer stolz. Das zeige, wie beliebt der Verein bei Jung und Alt sei. Meyer merkte an, wie froh er sei, dass die Gründungsväter, den Schützenverein 1844 gegründet hätten und nicht erst ein Jahr später. „Dann hätten wir unser 175-jähriges Bestehen wegen der Pandemie nicht feiern können.“

Am Umzug beteiligten sich zahlreiche Kinder und Jungschützen. Musikalisch wurde er

vom Musikverein Bunnen, dem Blasorchester Essen und dem Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Löningen begleitet. Gregor Meyer begrüßte Ehrenpräsident Herbert Flerlage, Ehrenoberst Bernd Lübbers, Ehrenvorstand Albert Böckmann und den Ehrenkinderpräsidenten Ludger Düker. Mit dem goldenen „Bunner“ zeichnete er Armin Machalica aus. Dieser war vor 25 Jahren Schützenkönig und über viele Jahre im Vor-

stand des Schützenvereins tätig gewesen. Sebastian Lüken war vor 25 Jahren Kinderkönig.

Eine eindrucksvolle Rede hielt Gregor Meyer auch aus Anlass der Gefallenenehrung am 100 Jahre alten Kriegerdenkmal. Dort gedachten die Bunner den Gefallenen der beiden Weltkriege und auch der Opfer aktueller Kriege. Meyer wies auf die grausamen Bilder aus der Ukraine und auf das Schicksal der Geflüchteten hin, die ihr Zuhause

wegen des Krieges verlassen mussten. Der Heimatbegriff, jahrzehntelang verpönt, habe sich inzwischen zum Positiven gewandelt, betonte der Präsident. Er verglich die eigene Heimat mit einem „Leuchtturm in der wogenden Brandung“ und „einem Hafen der Geborgenheit“. Heimat bedeute „Zufriedenheit, Freundschaft und Vertrauen“, kurzum, etwas, worauf die Bunner zurecht stolz sein könnten.

Der Schützenverein spiele bis heute eine bedeutende Rolle im gesellschaftlichen Leben des Ortes. „Er ist Träger einer langen Tradition, die keineswegs rückwärtsorientiert und weltfremd ist, sondern positive Merkmale in sich vereint und an die nächste Generation weitergibt“, unterstrich Meyer. Das Erbe der Vergangenheit zu bewahren sieht er als eine wichtige Aufgabe. Bei aller Brauchtumpflege sprach sich Meyer für „moderate“ Anpassungen an die Zeit aus. „Ein Schützenverein, der 1844 gegründet wurde, kann im Jahr 2022 nicht mehr so aufgestellt sein wie zu Anfang seines Bestehens“, betonte der Präsident.



## Rotarier spenden Werkbank an Kita St. Josef

Es hatte sich blitzschnell herumgesprochen: Der Kindergarten St. Josef in Essen hat ein Geschenk bekommen. Innerhalb weniger Minuten bildete sich eine Kindertraube um eine nagelneue Werkbank. Die Rotarier veranstalten deutschlandweit einen „Action Day“. Dabei blieb es jedem

Club überlassen, welche Aktion ausgerichtet werden sollte. „Im Mittelpunkt steht, Gutes für andere Menschen zu tun“, erklärte Elisabeth Weber, Präsidentin des Rotary-Clubs Cloppenburg-Quakenbrück. Gemeinsam mit den Mitglieder Maria gr. Macke, Jürgen Götting, Dieter Keck und Go-

vernor Gerd Beckmann überreichten sie die Werkbank an die Kita. Über die Spende freuten sich neben den Kindern der Einrichtung: (Im Hintergrund) Kindergartenleiterin Maria Espelage, Gerd Beckmann, Jürgen Götting, Maria gr. Macke, Dieter Keck und Elisabeth Weber. Foto: Sperveslage

## Garren-Marren sucht neuen Regenten

König Josef dankt nach 3 Jahren ab

Garren/Marren (lc). Beim Schützenverein Garren-Marren ist es nach 3 Jahren an der Zeit für einen Wechsel an der Spitze des Schützenvolks. Der Verein sucht einen Nachfolger für Langzeitkönig Josef Möller. Am 18. und 19. Juni (Samstag und Sonntag) soll es soweit sein. Garren und Marren feiern 2 Tage Schützenfest. Bereits für morgen (11. Juni) ab 15 Uhr ist das Kinderkönigsschießen angesetzt.

Die Vorbereitungen für das große Fest laufen, das Programm steht: Adlerbauer Josef Voges hat die Adler geschnitzt. Sie bekommen nun vom Adlergestalter Reiner Breemann das schöne Federkleid. Am ersten Schützenfesttag wird der Adler dann abgeholt und Kommandeur Bernhard Holthaus gibt auf dem Festplatz in Garren die Bedingungen für das Preis und Kö-

nigsschießen bekannt. Danach findet in der Schützenhalle zunächst eine Andacht statt. Nach Ermittlung des neuen Königs startet um 20 Uhr eine Party mit DJ Happy Sound. Der Eintritt kostet 35 Euro, darin sind laut Verein bis 2 Uhr auch die Getränke enthalten – außer an der Sektkabare.

Am Sonntag, 19. Juni ist um 14 Uhr die Proklamation der neuen Majestäten auf dem Dorfplatz in Marren vorgesehen. Die Senioren der Bauernschaften nehmen ebenfalls am Festzug teil und sind anschließend zur Kaffeetafel auf den Thron eingeladen. Dann beginnt auch die Kinderbelustigung auf dem Schützenplatz. An den Festtagen bieten die Schießmeister jeweils ab 16 Uhr ein Preis und Plakettschießen an. Das Fest endet mit einem Ball.